



Kursprogramm

Durch die kompakte Gestaltung der Kurse ist eine intensive Beschäftigung mit der Chirotherapie gewährleistet. Im **praktischen** Teil des Kurses werden Grifftechniken gezeigt, die - insbesondere an der HWS - **sofort** und **gefährlos** anwendbar sind. Es werden ausschließlich Griffe vermittelt, die sich in der Praxis bewährt haben. Im **theoretischen** Teil werden neben unserer Lehrmeinung auch die von Lewit, Greenman, Sell, Wolff u.a. vermittelt.

Chirotherapie

SPCH Seminar für praktische Chirotherapie

Nach der Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer sind für die Erlangung der Zusatzbezeichnung „Chirotherapie“ Grundkurse (120 Stunden) und Aufbaukurse (200 Stunden) zu absolvieren. Die Kurse werden an Wochenenden zu je 30 Unterrichtsstunden angeboten.

Die Kursreihenfolge ist beliebig.

Grundkurs I

Theoretische Grundlagen der

- Funktion, Steuerung und Funktionspathologie des Bewegungssystems
- vertebroviszeralen Wechselbeziehungen
- Nozizeption, Schmerzentstehung und Nozireaktion
- biomechanischen Grundlagen des Bewegungssystems sowie der Funktionsstörungen am Bewegungssystem

Wirkungsprinzipien der verschiedenen manualmedizinischen Techniken auch hinsichtlich der vertebroviszeralen und viszerovertebralen Wechselbeziehungen und Verkettungen

Funktionelle Anatomie der Extremitätengelenke, der Wirbelsäule und der Gelenke des Kopfes

Fasziensstrukturen, physiologische und neurophysiologische Eigenschaften des Bindegewebes

Grundlegende Kenntnisse der bildgebenden Diagnostik unter Gesichtspunkten der MM

Grundkurs II

Schmerz im Bewegungssystem

Psyche und Bewegungssystem

Spannungphänomene und ihre Bedeutung in der MM

Gezielte manualmedizinische Anamnese

Manualmedizinisch beeinflussbare Krankheitsbilder

Indikation und Kontraindikation für manualmedizinische Behandlungen

Röntgenanatomie

Dokumentations- und Aufklärungsrichtlinien

Grundkurs III

Manualmedizinische Befunderhebung

- an den peripheren Gelenken
- orientierend an der Wirbelsäule
- an den artikulären Verbindungen des Kopfes an der Muskulatur der Extremitäten, des Rumpfes, der Wirbelsäule und des Kopfes

Grundkurs IV

Bewertung der erhobenen Befunde

manualmedizinischer Grundtechniken zur Behandlung von Funktionsstörungen an Gelenken und

Weichteilen der Wirbelsäule

des Kopfes und der Extremitäten

Aufbaukurs I

Differentialdiagnostik

- von Funktionsstörungen und Strukturkrankungen (Bewegungssystem/ innere Erkrankung);
- radikulärer und pseudoradikulärer Schmerzsyndrome
- des Kreuz- und Becken-Bein-Schmerzes
- zervikokranieller und zervikobrachieller Schmerzen
- von Äquilibrationsstörungen

Steuerung des Bewegungssystems: Bewegungsmuster, ihre Ausarbeitung und Plastizität

Aufbaukurs II

Spezielle regional bezogene Manipulationstechniken an der Wirbelsäule und den Extremitätengelenken

Aufbaukurs III

Spezielle regional bezogene Manipulationstechniken an der Wirbelsäule und den Extremitätengelenken

Aufbaukurs IV

Erweiterung der Mobilisationstechniken unter Einbeziehung spezifischer Muskelhemm- und Muskelaktivierungstechniken (Muskelenergie-Techniken, Techniken mit postisometrischer Relaxation, Positionierungstechniken).

Auswertung von Untersuchungen mit bildgebenden Verfahren, spez. Funktionsradiologie
Behandlungsstrategien bei Verkettungssyndromen

Aufbaukurs V

Indikationen für Physiotherapie, Krankengymnastik und Rehabilitationstraining
Spezielle regional bezogene Manipulationstechniken an der Wirbelsäule und den Extremitätengelenken

Aufbaukurs VI

Differenzierende Diagnostik der Störungen motorischer Funktionen in ihren unterschiedlichen Regelungs- und Steuerungsebenen
Grundlagen der myofaszialen und viszeralen Techniken

Aufbaukurs VII

Grundlagen der manuellen Untersuchung und Behandlung bei Kindern

Bedeutung der MM bei Säuglingen und Kleinkindern

Einbau der manualmedizinischen Behandlung in ein multimodales Behandlungskonzept

Osteopathie

SPOM Seminar für praktische Osteopathie

- **Cranio-Sacrale Technik (Sutherland):**

Diese Technik beschäftigt sich mit Störungen der Schädelknochen, Spannungsproblemen der Hirnhäute und -Membrane und Dysfunktionen des Beckens insbes. des Sacro-Iliacal-Gelenks.

- **Viscerale Technik (Barral):**

Behandlung der Funktionsstörungen der visceralen Fascien im thorakalen, abdominalen und urogenitalen Bereich.

- **Muskelenergie- Technik (Mitchell):**

Isometrische Techniken der Diaphragmen und der Extremitäten.

- **Strain - Counterstrain (Jones):**

Entspannen durch Positionieren. Therapie über Tenderpoints. Ausbalancieren auf neurophysiologischer Grundlage. Bewegungslehre und Untersuchung der Muskeln.